

# FONGANIL

Version 2  
Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### PRODUKTINFORMATION

**Produktname** : FONGANIL

**Design Code** : A13947A

**Verwendung** : Fungizid

**Firma** : Maag Agro, Syngenta Agro AG,  
Postfach 233, Chemiestrasse, CH-  
8157 Dielsdorf

**Telefon** : 044/855 88 11

**Telefax** : 044/855 87 13

**Notrufnummer** : **145** oder 044/ 251 51 51  
Toxikologisches  
Informationszentrum für  
Vergiftungen, 0044 1484 538 444  
(Syngenta, englisch) 0049 6232 130  
128 (SGS, deutsch) für andere  
Störfälle



**Gesundheits-  
schädlich**

## 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Metalaxyl-M	70630-17-0		Xn	R22 R41	45.2 % W/W
2-heptanone	110-43-0	203-767-1	Xn	R10 R20/22	1 - 5 % W/W
ethanone, 1-phenyl-	98-86-2	202-708-7	Xn	R22 R36	10 - 20 % W/W
benzenesulfonic acid, dodecyl-	27176-87-0	248-289-4	C	R22 R35	1 - 5 % W/W
amines, tallow alkyl, ethoxylated	61791-26-2		C	R34	1 - 5 % W/W
1,2-propanediol	57-55-6	200-338-0			20 - 30 % W/W

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.



## FONGANIL

Version 2  
Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, das Etikett oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Syngenta Notfallnummer, ein Toxikologiezentrum oder einen Arzt anrufen oder sich zur ärztlichen Behandlung begeben.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Ärztliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,  
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
Alkoholbeständiger Schaum  
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).

**FONGANIL**Version 2  
Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Tragen Sie volle Schutzkleidung und selbständigen Atmungsapparat.
- Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****HANDHABUNG**

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei dem Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**LAGERUNG**

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.



## FONGANIL

Version 2

Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

**Sonstige Angaben** : Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur g

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Metalaxyl-M	10 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
1,2-Propandiol	10 mg/m <sup>3</sup> 150 ppm 470 mg/m <sup>3</sup>	Particulates Gesamtmenge (Dampf u. Partikeln)	8 h TWA UK HSE

#### TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Im Falle von Nebel oder Dämpfe, lokale Absaugsysteme verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Schutzmassnahmen** : Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standard entsprechen.

**Atemschutz** : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden.

**Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich. Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

**Augenschutz** : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich. Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.

**Haut- und Körperschutz** : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bitte Haut und Körperschutz gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.



## FONGANIL

Version 2  
Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>Form</b>	: flüssig
<b>Farbe</b>	: gelb bis orange
<b>Geruch</b>	: wie Keton
<b>pH-Wert</b>	: 6 - 10 bei 1 % w/v
<b>Flammpunkt</b>	: 80 °C bei 767 mmHg
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
<b>Explosionsgefahr</b>	: Nicht explosiv
<b>Dichte</b>	: 1.06 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
<b>Mischbarkeit</b>	: Mischbar
<b>Viskosität, dynamisch</b>	: 50.2 mPa.s bei 20 °C
	: 21.0 mPa.s bei 40 °C
<b>Oberflächenspannung</b>	: 35.1 mN/m bei 20 °C

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Verbrennung oder thermische Zersetzung ruft toxische und irritierende Gerüche hervor.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	: Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

<b>Akute Toxizität bei oraler Aufnahme</b>	: LD50 weiblich Ratte, 550 mg/kg
<b>Akute Toxizität bei Inhalation</b>	: LC50 Ratte, > 5.58 mg/l, 4 h
<b>Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut</b>	: LD50 Ratte, > 2,000 mg/kg
<b>Hautreizung</b>	: Kaninchen: nicht reizend
<b>Augenreizung</b>	: Kaninchen: nicht reizend
<b>Sensibilisierung</b>	: Meerschweinchen: nicht sensibilisierend
<b>Langzeittoxizität</b>	

**FONGANIL**Version 2  
Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)**

- Bioakkumulation** : Metalaxyl-M hat ein kleines Potential für Bioakkumulation
- Stabilität in Wasser** : Metalaxyl-M ist nicht anhaltend im Wasser
- Stabilität im Boden** : Metalaxyl-M ist nicht anhaltend im Boden.
- Mobilität** : Metalaxyl-M hat eine Beweglichkeit die abhängig vom Bodentyp ist, und die von klein bis sehr hoch gehen kann.

**ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN**

- Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 15 mg/l , 96 h
- Toxizität aquatische Invertebraten** : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 61 mg/l , 48 h
- Toxizität gegenüber Algen** : EbC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen),  
Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 19 mg/l , 72 h
- : ErC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 39 mg/l , 72 h

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Abfluss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.  
Behälter dreimal ausspülen.  
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.  
Leere Behälter nicht wieder verwenden.

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**



## FONGANIL

Version 2  
Überarbeitet am 04.12.2006

Druckdatum 04.12.2006

### Landtransport

*ADR/ RID:*

Vorschrift: Kein Gefahrgut

### Seeschiffstransport

*IMDG:*

Vorschrift: Kein Gefahrgut

### Lufttransport

*IATA-DGR*

Vorschrift: Kein Gefahrgut

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Metalaxyl-M

<b>Symbol(e)</b>	: Xn	Gesundheitsschädlich
<b>R-Sätze</b>	: R22 R52/53	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>S-Sätze</b>	: S 2 S13 S20/21 S35 S46	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

